

# BEZIEHUNGSaufbau IM SPITAL

MIT EINER HEBAMMENSprechstunde baut die GEBURTSHILFE IM SPITAL MÜNSINGEN IHR ANGEBOT FÜR Schwangere Frauen Wertschöpfend aus.



Das Bedürfnis nach einer Hebammensprechstunde ist gross, erzählt Sibylle Stalder, eine der drei damit betrauten Hebammen. Mutter, Kind und Familie stehen gleichermassen im Zentrum dieser Sprechstunde. In einer ruhigen Atmosphäre soll den Frauen die Möglichkeit geboten werden, über ihre Bedürfnisse, Freuden und Bedenken zu sprechen und Fragen zu klären.

Der Schwerpunkt der hebammengeleiteten Schwangerschaftskontrollen liegt auf der Erhaltung und Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Eltern und Kind. Die Schwangere und ihre Angehörigen sollen ganzheitlich betreut und umfassend informiert sein. Das oberste Ziel ist es, die Eigenverantwortung der schwangeren Frau zu stärken und ihr Selbstvertrauen zu fördern. Sie wird von der Hebamme bei ihren Entscheidungsfindungen unter Berücksichtigung der persönlichen Ressourcen begleitet.

Eine hohe Patientinnenzufriedenheit und Sicherheit haben dabei Priorität. Die Grundlage bilden eine offene Zusammenarbeit und der gegenseitige Respekt aller Beteiligten. Eine achtsame und professionelle Zusammenarbeit mit den Ärztinnen und Ärzten sowie im interdisziplinären Team ist ein tragender Teil des Erfolgs.

Die Hebammensprechstunde ist ein leistungsergänzendes Angebot zu der ärztlichen Schwangerschaftsvorsorge. Sie deckt ein vorhandenes Bedürfnis der Patientinnen ab, indem der schwangeren Frau, ihrem Partner und ihrer Familie bereits in der Schwangerschaft eine regelmässige Betreuung durch eine Hebamme angeboten wird.

Dabei führen erfahrene Hebammen geplante Schwangerschaftskontrollen und Beratungsgespräche in der 18., 28. und 36. Schwangerschaftswoche durch. Die schwangere Frau wird von ihrer Gynäkologin bzw. ihrem Gynäkologen zugewiesen.

Die Räumlichkeiten der «Frouepraxis» von Chefärztin Dr. med. Monika Feusi stehen für die Sprechstunden zur Verfügung. Durch regelmässige Besuche im Spital Münsingen entwickelt sich so auch eine grössere Vertrautheit.

Denn ein Grundbedürfnis der Frau bleibt bestimmt über Generationsgrenzen hinaus bestehen: Wo «Frau» sich wohlfühlt, da möchte sie gebären. (swe)